

Deutscher Journalistenpreis

Die Kraft des Wortes

Presseinformation zur 19. Ausschreibung des Deutschen Journalistenpreises #djp

Deutscher Journalistenpreis 2025: Einreichungsstart am 1. Februar

Frankfurt/Main, 30. Januar 2025 - Am 1. Februar wird die 19. Saison des Deutschen Journalistenpreises eröffnet. Dann beginnt mit dem Freischalten des Einreichungstools auf www.djp.de die aktive Phase 2025. Einreichungs- und Empfehlungsschluss ist am 10. Juli. Die Preisverleihung wird am 25. September ab 19 Uhr live aus dem Fernsehstudio übertragen.

Der Deutsche Journalistenpreis prämiiert herausragende redaktionelle Textbeiträge in deutschsprachigen Print- und Onlinemedien zu Wirtschafts- und Finanzthemen. Sie müssen zwischen dem 1. Juli 2024 und dem 30. Juni 2025 veröffentlicht worden sein. Herausgeber, Chefredakteurinnen und Ressortleiter führender Medien sowie meinungsbildende Wirtschaftsexperten wählen als [Jurymitglieder](#) die Preisträger in acht verschiedenen [Themenressorts](#) aus.

Neue ständige Jurymitglieder sind Martina Salomon aus Wien, Herausgeberin des Kurier, Louisa Riepe, Chefredakteurin der Neuen Osnabrücker Zeitung, die Chefredakteure Karsten Kamholz vom Mannheimer Morgen und Ulrich Becker von der Südwest Presse Ulm sowie Steffen Range, Chefredakteur der Deutschen Handwerks Zeitung.

Die mehr als 100 Jurorinnen und Juroren erhalten sämtliche Texte anonymisiert ohne Layout: Die Kraft des Wortes zählt. 2024 lagen ihnen 503 Beiträge aus 98 Medien von 453 Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vor.

Im [Club](#) des Deutschen Journalistenpreises stehen die Jurymitglieder während des gesamten Jahres im Austausch mit den Preisträgern und Nominierten sowie weiteren führenden Journalisten und Wirtschaftsexperten. Durch regelmäßige Expertengespräche entwickeln sie gemeinsam exklusiv für die Clubmitglieder inhaltliche Impulse für den Qualitätsjournalismus.

Partner des Deutschen Journalistenpreises und seines Clubs sind BMW, Commerzbank, EnBW, Huawei, HypoVereinsbank, RWE, Siemens und Signal Iduna. Ein Teil der Preisgelder fließt an wohltätige Zwecke: Die Preisträger und Nominierten erhalten neben ihrer persönlichen Prämie das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die daraufhin mit einer Spende unterstützt wird. Seit 2007 wurden auf diese Weise über 270 Organisationen gezielt gefördert.



Kontakt: Volker Northoff, Deutscher Journalistenpreis Telefon: +49 69 408980-00 E-Mail: info@djp.de